

1a Lesen Sie den Text und markieren Sie die Antworten auf die Fragen. Vergleichen Sie dann im Kurs.


- 1 Wie hilft der „Jugendmigrationsdienst“ jungen Migrantinnen und Migranten?
- 2 Wen berät die „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer“?
- 3 Über welche Themen kann man im Beratungsgespräch sprechen?



Migration und Beratung: MBE und JMD


In Deutschland gibt es unterschiedliche Beratungsstellen für **Migrantinnen** und **Migranten**¹. Der Jugendmigrationsdienst (JMD) unterstützt junge Menschen mit **Migrationshintergrund**² zwischen 12 und 27 Jahren. Er hilft durch Beratung, **Bildungsangebote**³ und Freizeitaktivitäten. Auch bei Fragen zur Schule und zur Berufswahl bekommen junge Migrantinnen und Migranten Hilfe. Die „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer“ (MBE) unterstützt Migrantinnen und Migranten, die älter als 27 Jahre sind. Die Beratung ist vor allem für Menschen, die noch nicht lange in Deutschland sind. Beratungsgespräche sind in mehreren Sprachen möglich. Es gibt Informationen zu Deutsch- und Integrationskursen, zum Aufenthaltsrecht oder zum Thema Beruf und **Sozialleistungen**⁴.

b Im Kurs: Hatten Sie schon einmal Kontakt mit der Migrationsberatung in Deutschland? Welche Erfahrungen haben Sie gesammelt? Berichten Sie.

 34 c Hassan Sharif hat eine Frage zum Thema Niederlassung. Hören Sie den Anfang des Gesprächs zwischen Hassan Sharif und der Integrationsbeauftragten Frau Böhm. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Die oder der Integrationsbeauftragte in einer Stadt ...

- 1 unterrichtet in Sprach- und Integrationskursen für Migrantinnen und Migranten.
- 2 berät Menschen mit Migrationshintergrund zu Fragen zum **Aufenthaltsrecht**⁵.
- 3 hilft Migrantinnen und Migranten bei der **Berufswahl**⁶ und der Wohnungssuche.

 35 d Hören Sie nun das ganze Gespräch. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1 Für eine Niederlassungserlaubnis braucht man eine Aufenthaltserlaubnis.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Man braucht für die Niederlassungserlaubnis ein B2-Zertifikat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Für eine Niederlassungserlaubnis muss man sein Leben selbst finanzieren können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Man kann den Antrag für die Niederlassungserlaubnis auch mündlich stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Wenn man mit dem Antrag Probleme hat, bekommt man von der Stadt Hilfe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Ämterlotsen helfen Menschen mit Migrationshintergrund auf einem Amt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

-
- 1 **Migrant/in**: Eine Person, die aus einem anderen Land nach Deutschland kommt und hier leben möchte,
 - 2 **Migrationshintergrund**: Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder ein Elternteil aus einem anderen Land kommt,
 - 3 **Bildungsangebot**: Ein Angebot, um sich weiterzubilden, zum Beispiel ein Sprachkurs oder ein Computerkurs,
 - 4 **Sozialleistung**: Man bekommt Geld vom Staat, wenn man keine Arbeit hat,
 - 5 **Aufenthaltsrecht**: Die Regeln, wann ein Mensch aus einem anderen Land in Deutschland bleiben darf,
 - 6 **Berufswahl**: Die Entscheidung, was man gern arbeiten möchte

2a Lesen Sie die vier Telefongespräche und ergänzen Sie.

Sie müssen das Formular ausfüllen und als Brief zu uns schicken. • Ein Fachmann muss die Übersetzung machen. • Wir helfen Ihnen bei der Jobsuche. • Ihr Kind muss mindestens vier Jahre alt sein.

- 1
- Mein Bruder spricht nicht so gut Deutsch. Ist es in Ordnung, wenn ich für ihn übersetze?
 - ◆ Leider nein, in diesem Fall brauchen wir einen professionellen Übersetzer.
 - Äh, Entschuldigung: Können Sie das bitte in anderen Worten wiederholen?
 - ◆ Natürlich, kein Problem: _____
 - Okay, vielen Dank!

- 2
- Dürfen alle Kinder am Ferienprogramm teilnehmen?
 - ◆ Nein, Ihr Kind darf nicht jünger sein als vier.
 - Okay ... Können Sie das bitte in anderen Worten wiederholen?
 - ◆ Sehr gern: _____
 - Alles klar, dankeschön!

- 3
- Können wir das einfach gleich am Telefon machen?
 - ◆ Nein, der Antrag muss schriftlich erfolgen und per Post an uns gesendet werden.
 - Entschuldigung, können Sie das bitte in anderen Worten wiederholen?
 - ◆ Aber sicher: _____
 - Danke, jetzt verstehe ich es.

- 4
- Gibt es bei Ihnen auch eine Beratung zum Thema Beruf?
 - ◆ Ja, wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer neuen Anstellung.
 - Das verstehe ich leider nicht. Können Sie das bitte in anderen Worten wiederholen?
 - ◆ Klar, also: _____
 - Okay, danke!

b Zu zweit: Spielen Sie die Telefongespräche aus 2a.

c Zu dritt: Wie heißt das nochmal ...? Wählen Sie einen Begriff.
Beschreiben Sie den Begriff, ohne ihn zu nennen. Die anderen raten.

Absender	Daumen	EC-Karte	Eintrittskarte	Fachmann / Fachfrau	Kinderarzt
Mietshaus	Parfüm	Sonderangebot			

Wie heißt eine Person, die richtig viel Ahnung von einem Thema hat?

Das ist ein Fachmann oder eine Fachfrau!